

„Sichergehn. Verhütung für sie und ihn.“

EVALUATION EINER BROSCHÜRE,

die sich detailliert mit gängigen Möglichkeiten zur Empfängnisverhütung befasst sowie deren Vor- und Nachteile anspricht. Zentrale Fragen der Untersuchung waren z.B.: Kann die Broschüre die Entscheidung für eine bestimmte Verhütungsmethode wirksam unterstützen? Beurteilen GynäkologInnen und MultiplikatorInnen die Inhalte als umfassend und fachlich fundiert?

Stichprobe:

60 Frauen und Männer zwischen 18 und 45 Jahren; 60 GynäkologInnen; 80 BeraterInnen

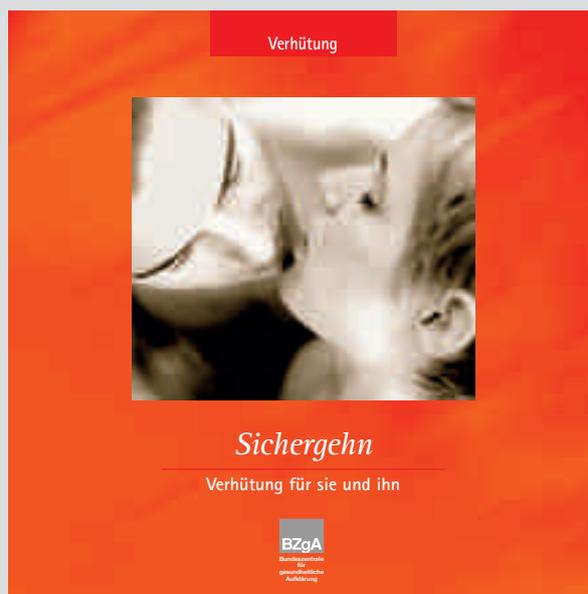
Untersuchungszeitraum:

Februar und Juni bis Juli 2002

INFORMATIONEN ZUR EVALUIERTEN BROSCHÜRE

„Sichergehn. Verhütung für sie und ihn.“

Die Broschüre informiert detailliert über die Anwendung, Wirkung und Sicherheit der verschiedenen Verhütungsmethoden bzw. -mittel. Die Vor- und Nachteile einer Methode werden dargestellt und so trägt die Broschüre dazu bei, die persönlich geeignete Form von Verhütung zu finden. Die Broschüre will Frauen und Männer dabei unterstützen, bei der Wahl der Verhütungsmethode die richtige Entscheidung zu treffen, mit dem Ziel ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden.



82 Seiten, farbig, 19,5 x 19,5 cm

Bestell-Nr. 13060000

Diese Broschüre wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Bezugsadressen:

Per Post: BZgA, 51101 Köln

Per Fax: 0221 8992-257

Per E-Mail: order@bzga.de

**„Sichergehn.
Verhütung für sie und ihn.“**

EINLEITUNG

„Sichergeh. Verhütung für sie und ihn.“ bietet detaillierte Informationen über das Spektrum von Verhütungsmethoden. Die Broschüre zeigt die Vorteile und Nachteile der gängigen Möglichkeiten zur Empfängnisverhütung und hilft so bei der Entscheidung für eine geeignete Methode. Zugleich soll die Broschüre auch GynäkologInnen hilfreiche Informationen und Hinweise geben, so dass diese gerne bereit sind, die Broschüre an die Zielgruppe, Frauen und Männer im Erwachsenenalter, weiterzureichen.

Um die Akzeptanz und Wirkung zu überprüfen, hat IFUMA, Institut für Marktforschung, im Auftrag der BZgA die Broschüre in zwei getrennten Untersuchungen im Februar und im Juni/Juli 2002 evaluiert. Es ging um die Frage, inwieweit „Sichergeh.“ die Entscheidung für eine geeignete Verhütungsmethode wirksam unterstützt. Wie wird die Broschüre genutzt? Dient sie als Nachschlagewerk? Spricht sie Frauen und Männer gleichermaßen an? Wie sehr schätzen Frauen und Männer, die mit ihrer bisher angewandten Verhütungsmethode unzufrieden sind, die Broschüre? Bietet sie auch denjenigen Frauen und Männern neue Informationen, die sich über die Methode informieren wollen, die sie bereits anwenden? Darüber hinaus interessierte das fachliche Urteil der GynäkologInnen und der MitarbeiterInnen von Beratungsstellen, den wichtigsten MultiplikatorInnen.

IFUMA befragte 30 Frauen und Männer im Alter von 18 bis 30 Jahren und 30 Frauen und Männer im Alter von 31 bis 45 Jahren, die ein persönliches Interesse an Informationen über Empfängnisverhütung haben. In einer zweiten Befragung wurden 60 durch Zufallsstichprobe gezogene GynäkologInnen telefonisch um ihre Stellungnahme gebeten. Eine dritte Befragung schließlich ermittelte die Meinung von 80 BeraterInnen für Familienplanung, Schwangerschaftsberatung und Sexualaufklärung.

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

Die Broschüre wurde den ausgewählten Frauen und Männern zunächst zum Durchblättern vorgelegt. Nach ihrem spontanen Urteil gefragt, bewerten sowohl die Frauen als auch die Männer „Sichergeh.“ als sehr ansprechend und gelungen. Da der erste Eindruck über die Mitnahme einer kostenlosen Aufklärungsbroschüre entscheidet, ist das positive Urteil ein besonders erfreuliches Ergebnis.

ORANGE-ROT – EHER EINE FARBE FÜR FRAUEN

Frauen wie Männer finden die Broschüre gut gestaltet. Sie beurteilen sie als übersichtlich und loben das Layout. Ein wichtiger Unterschied ist jedoch die Reaktion auf das Titelblatt. Während Frauen die orange-rote Farbe mögen, lehnen manche Männer, vor allem die jüngeren in der Gruppe der 18 bis 30-Jährigen, eine solche Farbgebung ab. Einige von ihnen empfinden die verwendeten Farben als zu auffällig und grell.

GUTER GESAMTEINDRUCK

Nachdem die Frauen und Männer drei bis fünf Tage Zeit dafür hatten, die Broschüre eingehend zu lesen, wurden sie ein zweites Mal um ein Urteil gebeten. Das Ergebnis der Befragung ist überaus positiv, sowohl hinsichtlich der Gestaltung als auch des Inhalts. Dabei hat sich das Urteil der Männer und Frauen über die Broschüre nach eingehendem Lesen gegenüber dem spontanen Urteil noch verbessert: 93 Prozent der Befragten geben positive Bewertungen ab.

Es gibt keine Kritik am Inhalt. Die Texte werden als gut lesbar bewertet, als umfassend, fachlich fundiert, informativ und bedeutsam. Die Broschüre ist nach Einschätzung der Befragten leicht verständlich, gut strukturiert und in den Szenen und Bildern lebensnah. Gewürdigt wird der sachliche, neutrale und faktenbezogene Stil. Ebenfalls geschätzt wird die ausgewogene Behandlung von Vor- und Nachteilen der Verhütungsmethoden. Nur eine kleine Minderheit bemängelt die Texte als zu lang, wünscht sich mehr Bilder und empfindet die Broschüre als zu sachlich und langweilig.

BESONDERS NÜTZLICH UND HILFREICH: DIE ÜBERSICHTSTABELLE

Alle Kapitel finden durchweg großen bis sehr großen Zuspruch. Besonders auffällig ist die große Anerkennung, auf die die Übersichtstabelle „Verhütung auf einen Blick“ trifft. In der Tabelle werden die verschiedenen Verhütungsmethoden hinsichtlich ihrer Anwendung, ihrer Vor- und Nachteile und ihrer Sicherheit miteinander verglichen. Frauen wie Männer halten dies für sehr nützlich und hilfreich. Den größten Anklang findet die Tabelle bei HauptschülerInnen: In dieser Gruppe erreicht die Übersichtstabelle auf einer 7-stufigen Skala einen Wert von 6,4 (Frage: „Wie nützlich/hilfreich finden Sie die Tabelle?“).

Sehr gute Werte erzielt auch der Abschnitt „Rat und Hilfe“, in dem auf die Träger der Beratungsstellen hingewiesen wird. Als besonders wichtig und hilfreich bewerten die Frauen und Männer auch die Kapitel über die Verhütung nach der Geburt, die „Pille danach“ und über die Schwangerschaft und die Entwicklung des Kindes vor der Geburt.

ABBILDUNG 1: NÜTZLICHKEIT DER ÜBERSICHTSTABELLE ZU VERHÜTUNGSMETHODEN
(MITTELWERTE MW AUF EINER 7-STUFIGE SKALA)

	MW	TOP2-BOX Stufe 6 + 7 %	LOW-3-BOX Stufe 1 + 2 + 3 %
Frauen	6,4	83	–
Männer	5,8	79	9
18-30 Jahre	6,1	79	5
31-45 Jahre	6,1	84	3
Hauptschule	6,4	95	5
Realschule	5,9	70	–
Abitur	6,1	80	6
Gesamt	6,1	81	4

Quelle: BZgA; Datensatz IFUMA

NUTZUNG ALS NACHSCHLAGEWERK

Die Frauen und Männer wurden gefragt, wie viel sie innerhalb der letzten drei bis fünf Tage von der Broschüre gelesen haben. Im Durchschnitt liegt die Lesenutzung für jedes Kapitel bei 51 Prozent, wobei das Kapitel „Befruchtung“ mit 38 Prozent die kleinste Leserschaft erreichte und die Übersichtstabelle mit 83 Prozent die größte.

Fast 90 Prozent der Befragten haben mindestens ein Viertel von „Sichergeh.“ gelesen, aber nur 13 Prozent den gesamten Text. Die Broschüre regt offensichtlich weniger dazu an, sie Kapitel für Kapitel im Ganzen durchzuarbeiten, sondern eignet sich vielmehr als Nachschlagewerk zur gezielten Informationssuche.

SCHÄTZUNG DES NEUIGKEITSGEHALTS

Insgesamt betrachtet scheint der Neuigkeitsgehalt der Broschüre für Männer und Frauen nicht sehr hoch zu sein. Im Detail betrachtet wird dagegen sichtbar, dass sich die Neuigkeitsgehalte der Kapitel je nach Verhütungsmethode beträchtlich unterscheiden: Die Beschreibung altbekannter Verhütungsmethoden mit einfacher Wirkungsweise bietet weniger Neues als die Darstellung kaum verbreiteter Neuentwicklungen. Während beispielsweise das Kapitel über das Kondom den Befragten wenig Neues bietet (Neuigkeitsgehalt 2,9 auf einer 7-stufigen Skala), ist das „Femidom“ weitgehend unbekannt (Neuigkeitsgehalt 5,7).

Viel Neues haben die Frauen und Männer aus den Kapiteln über neuere hormonelle Verhütungsmittel, wie z.B. die Hormonspirale, das Hormonimplantat und die Drei-Monatspritze und über wenig verbreitete Barrieremethoden, z.B. Diaphragma, Lea contraceptivum und Portiokappe erfahren. Immerhin sagt die Broschüre 25 Prozent der Befragten Neues auch über die Verhütungsmethode, mit der sie bereits Erfahrung haben.

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Über die Hälfte der Befragten hält die Broschüre für eine gute Hilfe bei der Entscheidung für eine neue Verhütungsmethode. Insbesondere Frauen und Befragte mit Hauptschulabschluss schätzen die Nützlichkeit der Broschüre, wenn es darum geht, die verschiedenen Verhütungsmethoden gegeneinander abzuwägen. 92 Prozent der Frauen und 73 Prozent der Männer werden die Broschüre für zukünftigen Gebrauch aufbewahren.

GUTE DARSTELLUNGEN UND ABBILDUNGEN

Die meisten Frauen und Männer finden den Umfang der Broschüre genau richtig, nur wenigen ist sie zu ausführlich, und noch weniger finden sie nicht ausführlich genug. Sie schätzen die in der Broschüre enthaltenen medizinischen Darstellungen, die die Geschlechtsorgane abbilden oder die Anwendung der Verhütungsmittel veranschaulichen. Frauen und Männer sind fast einhellig der Ansicht, dass diese Darstellungen den Inhalt verständlicher machen. Sie werden als hilfreich empfunden und lösen keine Peinlichkeitsgefühle aus.

Ebenso positiv fällt das Urteil über die Abbildungen von Verhütungsmitteln und von Personen und Paaren aus. Die Bilder werden von der Mehrheit der Befragten als gelungen empfunden und erzeugen eine positive Stimmung. Insbesondere Frauen schätzen sie; Männer sind etwas weniger angetan.

HOHE BEREITSCHAFT ZUR WEITEREMPFEHLUNG

Fast alle Frauen und Männer werden die Broschüre FreundInnen oder Bekannten weiterempfehlen. Dafür werden mehrere Gründe genannt: Fast die Hälfte der Frauen und Männer sagen, dass die Broschüre informativ sei, man erfahre Neues. Ein Viertel betont ihren Charakter als Nachschlagewerk. Mehrere werden die Broschüre weiterempfehlen, weil sie ein wichtiges Thema beleuchtet, das der Auseinandersetzung bedarf. Einige begründen die Weiterempfehlung damit, dass „Sichergeh.“ einen umfassenden Überblick über Verhütungsmethoden leistet. Dass so viele Frauen und Männer die Broschüre weiterempfehlen wollen, zeigt, wie wichtig das Thema für Frauen und Männer im sexuell aktiven Alter ist. Ganz offensichtlich besteht ein hoher Bedarf an Informationen, den die BZgA-Broschüre decken kann. Dabei spricht „Sichergeh.“ sowohl hinsichtlich des Inhalts als auch der Gestaltung eher Frauen an sowie die Altersgruppe ab 30.

ABBILDUNG 2: NÜTZLICHKEIT DER BROSCHÜRE ALS ENTSCHEIDUNGSHILFE
(MITTELWERTE MW AUF EINER 7-STUFIGEN SKALA)

	Gefallen MW	Verständlichkeit MW	Hilfreich MW	Neuigkeitswert MW
Vorwort	5,6	6,5	4,5	3,4
Verhütung – mehr als ein Wort	5,7	6,8	4,9	3,7
Verhütung für Frauen und Männer	5,8	6,5	5,2	4,0
Was eine Verhütungsmethode alles können muss	6,1	6,6	5,4	4,1
Der weibliche Körper	6,1	6,6	5,0	3,7
Der männliche Körper	6,1	6,5	5,1	3,6
Befruchtung	6,0	6,7	5,3	4,1
Hormone	6,0	6,4	5,5	4,5
Schwangerschaft und Entwicklung vor der Geburt	6,3	6,4	5,4	4,1
Besuch beim Frauenarzt/bei der Frauenärztin	5,8	6,3	5,1	3,7
Verschiedene Verhütungsmethoden	6,1	6,5	5,1	4,2
Die Pille/Minipille	5,9	6,5	5,0	3,8
Das Kondom	5,9	6,6	4,8	2,9
Das Kondom für die Frau (Femidom)	5,8	6,4	4,8	5,7
Die Spirale	5,7	6,5	5,1	4,4
Die Hormonspirale	6,0	6,5	5,7	5,2
Das Hormonimplantat (Implanon)	5,8	6,4	5,4	5,1
Die Dreimonatsspritze	5,9	6,4	5,2	5,2
Das Diaphragma	5,8	6,0	5,0	5,0
Das Lea contraceptivum	5,6	6,1	4,7	5,4
Die Portiokappe	5,4	6,0	4,6	5,5
Natürliche Methoden der Familienplanung (NFP)	5,9	6,3	5,3	4,4
Technische Hilfsmittel zur Eisprungberechnung	6,0	6,3	5,1	4,6
Die chemischen Methoden	5,5	6,4	5,0	4,7
Die Sterilisation	6,0	6,4	5,2	4,0
Verhütung nach der Geburt	6,4	6,5	5,7	4,6
Unsichere Methoden, die eigentlich keine sind	5,9	6,3	4,8	3,4
Koitus interruptus	5,7	6,4	4,4	3,0
Knaus-Ogino	5,7	6,3	4,4	3,5
Verhütungspannen und ungew. Schwangerschaft	6,1	6,4	5,5	4,3
Die „Pille danach“	5,9	6,4	5,7	4,3
Die „Spirale danach“	6,0	6,4	5,4	4,9
Der Schwangerschaftsabbruch	5,7	6,4	5,1	4,1
Die richtige Verhütungsmethode finden	6,3	6,4	5,8	4,2
Verhütung auf einen Blick	6,5	6,6	6,2	4,5
Entscheidungshilfen	6,1	6,6	5,8	4,1
Rat und Hilfe	6,4	6,6	6,0	4,6
Gesamt	6,0	6,4	5,2	4,3

Quelle: BZgA; Datensatz IFUMA

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG VON EXPERTINNEN

Um das Urteil von FrauenärztInnen zu ermitteln, rekrutierte IFUMA 60 GynäkologInnen durch Zufallsauswahl aus einer Adressdatei. Zusätzlich befragte IFUMA im Juli 2002 MitarbeiterInnen von Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaftsberatung und Sexualaufklärung nach ihrem Urteil. 80 Beratungsstellen wurden zu diesem Zweck aus einer Adressdatei nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

SEHR HOCH EINGESCHÄTZTER AUFKLÄRUNGSBEDARF

Zunächst sollte im Vorinterview ermittelt werden, ob die GynäkologInnen und BeraterInnen überhaupt einen Bedarf für eine BZgA-Broschüre zum Thema Verhütung sehen. Diese Frage wird ganz überwiegend bejaht: 87 Prozent aller Gynäkologinnen und fast alle ihrer männlichen Kollegen (97 Prozent) geben an, dass solches Aufklärungsmaterial notwendig ist. Von den BeraterInnen wird der Bedarf an einer Aufklärungsbroschüre mit 94 Prozent ähnlich hoch eingeschätzt.

Von der Broschüre wird eine umfassende, seriöse Darstellung aller Verhütungsmittel in einer verständlichen, auch für Laien geeigneten Sprache erwartet. Wesentlich erscheint auch die objektive, sachliche Information unter Einbeziehung von Nebenwirkungen sowie Vor- und Nachteilen.

POSITIVES FACHURTEIL

Im Anschluss an das Vorinterview erhielten die FachärztInnen für Gynäkologie und die BeraterInnen die Broschüre mit der Bitte zugeschickt, sie zu lesen und zu einem vereinbarten Telefontermin ihren Eindruck zu schildern und Urteile abzugeben. Das Ergebnis ist sehr gut. 93 Prozent der Gynäkologen und 73 Prozent der Gynäkologinnen beurteilen die Broschüre positiv. Von den BeraterInnen geben 90 Prozent ein positives Urteil ab. Die Broschüre spricht an und gefällt. Sie wird von den Fachleuten als umfassend, übersichtlich, informativ und fachlich fundiert bewertet.

UNTERSCHIEDLICHE BEURTEILUNGEN VON MÄNNERN UND FRAUEN

Insgesamt ist das Urteil der Gynäkologinnen und Gynäkologen überwiegend gut. Es gibt jedoch – wie bereits die Gesamtbewertung zeigt – deutliche Unterschiede zwischen den Urteilen von Frauen und Männern: Gynäkologen loben das Verhältnis von Textmenge zu Illustration, sie finden die Broschüre übersichtlich, klar und zeitgemäß. Nicht alle ihrer Kolleginnen stimmen ihnen in dieser Bewertung zu. Mehrere Frauenärztinnen meinen, die Broschüre sei zu altbacken und für Jugendliche wenig ansprechend (wobei die Broschüre allerdings auch nicht für sehr junge Menschen konzipiert ist). Eine Minderheit der Frauenärztinnen bemängelt die aus ihrer Sicht unvollständigen Informationen hinsichtlich der Sicherheit der Verhütungsmethoden. Dieser Kritik wurde von Seiten der BZgA nachgegangen. Sie konnte nach Rücksprache mit unabhängigen Institutionen und Fachleuten entkräftet werden.

Die meisten BeraterInnen geben an, dass ihnen die Broschüre sehr gefällt. Ihr fachliches Urteil ist ausgesprochen positiv: Sie bescheinigen der Broschüre kompetent und fachlich korrekt zu sein. Die Methoden sind aus Sicht der BeraterInnen vollständig und richtig dargestellt; der Text ist verständlich und gut lesbar. Einige BeraterInnen bemängeln allerdings, dass der Text zu lang sei. Das Layout wird allgemein geschätzt: Es wird als ansprechend beurteilt, die Farben seien passend für die Zielgruppe. Die BeraterInnen meinen, dass damit das Interesse, sich mit den Inhalten auseinander zu setzen, geweckt wird.

SINNVOLLE, GELUNGENE ABBILDUNGEN UND HOHE NÜTZLICHKEIT

Einhellig positiv fällt bei den GynäkologInnen die Beurteilung der Abbildungen der Geschlechtsorgane aus. Die ÄrztInnen schätzen die Schemazeichnungen als prägnante, verständliche und anatomisch korrekte Darstellungen: Sie seien informative und sinnvolle Ergänzungen zum Text. Ebenso positiv beurteilen sie die gezeichneten Abbildungen zur Anwendung der Verhütungsmittel. Auch die Bilder von Einzelpersonen und Paaren werden von Ärztinnen und ihren männlichen Kollegen gleichermaßen geschätzt. Während sich 87 Prozent der GynäkologInnen positiv über die gezeichneten Abbildungen der Geschlechtsorgane äußern, sind das bei den BeraterInnen 74 Prozent. Verglichen mit Untersuchungen ähnlicher Medien ist das jedoch ebenfalls ein gutes Ergebnis. Nur eine Minderheit findet die Zeichnungen zu kompliziert und abstrakt, oder zu medizinisch.

Sehr gut fällt auch bei den BeraterInnen das Urteil über die gezeichneten Abbildungen zur Anwendung der Verhütungsmittel aus: 91 Prozent kommen zu einer positiven Bewertung. Die Abbildungen seien informativ, prägnant, realistisch und deutlich. Ähnlich gut werden die atmosphärischen Bilder von Einzelpersonen und Paaren bewertet.

Die befragten GynäkologInnen finden die Broschüre in hohem Maße nützlich. 97 Prozent der Ärzte und 80 Prozent ihrer Kolleginnen sehen in der Broschüre eine sinnvolle Unterstützung ihrer Arbeit. Die Ausnahme machen jene Gynäkologinnen, die vermeintlich fehlerhafte und unvollständige Informationen über die Sicherheit der Verhütungsmittel bemängeln.

GROSSE BEREITSCHAFT ZUR WEITERGABE

87 Prozent der ÄrztInnen werden die Broschüre an ihre Patientinnen weiterreichen. Nicht dazu bereit sind wiederum die Gynäkologinnen, die Vorbehalte gegenüber den ihrer Meinung nach zu positiv ausgefallenen Sicherheitsbeurteilungen haben.

Die überwiegende Mehrheit der BeraterInnen hält die Broschüre für sehr nützlich und findet, dass sie sich in Beratungsgesprächen gut einsetzen lässt. Entsprechend hoch ist die Bereitschaft, die Broschüre an die KlientInnen weiterzugeben (89 Prozent). Die Mehrheit der BeraterInnen meint, dass „Sichergeh.“ sowohl Frauen als auch Männer anspricht. Immerhin 29 Prozent sind da allerdings skeptisch: Sie vermuten, das Thema sei zu sehr Frauensache, um Männer zu interessieren. Auch die verschiedenen Rottöne und andere Details des Layouts der Broschüre erscheinen manchen BeraterInnen als zu „weiblich“.

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

BZgA

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-937707-18-2

Herausgeberin:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Ostmerheimer Str. 220
51109 Köln
Tel. 0221 8992-0
www.sexualaufklaerung.de

Redaktion:

Ilona Renner

Konzept, Lektorat und Gestaltung:

Kühn Medienkonzept & Design GmbH, Hennef

Druck:

Warlich, Meckenheim

Auflage:

4.1.04.09

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Broschüre wird von der BZgA kostenlos abgegeben.
Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den
Empfänger oder Dritte bestimmt.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Per Post: BZgA, 51101 Köln

Per Fax: 0221 8992-257

Per E-Mail: order@bzga.de

Bestellnummer: 13290004

QUALITÄTSSICHERUNG DURCH EVALUATIONEN

Bei den öffentlich finanzierten, bundesweiten Aufklärungsmaßnahmen der BZgA sind Verfahren zur Qualitätssicherung unerlässlich. Wissenschaftlich fundierte Strategieplanungen, ExpertInnenbefragungen, Literatur- und Projektrecherchen, sowie die Überprüfung der Akzeptanz und Wirksamkeit von Medien, Maßnahmen und Kampagnen sichern den Erfolg bei den Zielgruppen. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, inwieweit die anvisierten Ziele in der Gesundheitsprävention mit den eingesetzten Mitteln erreicht werden können.

Pretests und Evaluationen sind dabei besonders hilfreich. Medien und Maßnahmen werden im Verlauf ihres Entwicklungsprozesses (Pretest) oder nach Fertigstellung (Evaluation) durch externe Fachleute auf ihre Wirkung hin getestet und werden daraufhin im Sinne der Ergebnisse optimiert.

Dadurch wird eine erfolgreiche Zielgruppenansprache erreicht und ein sinnvoller Einsatz öffentlicher Mittel gewährleistet. Die Bewertung vorhandener Medien und Maßnahmen hilft darüber hinaus bei der zielorientierten Planung zukünftiger Projekte.

Die in dieser Reihe dargestellten Pretests und Evaluationen vermitteln einen Einblick in diesen Bereich der Qualitätssicherung. Getestet wird das gesamte Spektrum der Materialien, die im Aufgabenbereich der Abteilung Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung erstellt werden: Broschüren, Faltblätter, Websites, Anzeigen, Filme, Bildungsangebote, etc. So unterschiedlich die getesteten Medien und Maßnahmen sind, so sehr unterscheiden sich auch die angewandten Verfahren der Wirkungs- und Akzeptanzüberprüfung. Allen gemeinsam ist jedoch das Ziel, qualitativ hochwertige Materialien für eine erfolgreiche zielgruppenspezifische und ganzheitliche Sexualaufklärung und Familienplanung bereit zu stellen.

ISBN 3-937707-18-2



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung